

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird durchgehend die männliche Anredeform verwendet, die selbstverständlich die weibliche mit einschließt.

Inhaltsverzeichnis

1.	Ausbildungen mit Lizenz	1
1.1	C-Trainer Leistungssport.....	3
1.2	C-Trainer Breitensport	4
1.3	C-Trainer Leistungssport Kinderleichtathletik	5
1.4	B-Trainer Leistungssport	7
1.5	B-Trainer Leistungssport durch Hospitation	8
1.6	Übungsleiter B "Sport in der Prävention"	10
1.7	Übungsleiter B „Sport im Ganzttag“ (Sportjugend Hessen).....	11
2.	Ausbildungen ohne Lizenz.....	12
2.1	Trainerassistent Leichtathletik U8 – U14	12
2.2	Schülermentoren-Ausbildung	13
2.4	Ausbildungsangebote für Lauffreff, Walking- und Nordic-Walking-Betreuer	15
3.	Fortbildungen	17
3.1	C- und B-Trainer Fortbildungen (Lizenzverlängerung).....	17
3.2	Lehrerfortbildungen (4 oder 8 Lerneinheiten)	18
4.	Übersicht der Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten im HLV	18

1. Ausbildungen mit Lizenz

C-Trainer Leistungssport, C-Trainer Breitensport und C-Trainer Leistungssport Kinderleichtathletik, B-Trainer Leistungssport, Übungsleiter „Sport in der Prävention“

Allgemeine Hinweise

- Für alle Ausbildungsgruppen sind die vom Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV) veröffentlichten Rahmentrainingspläne in der jeweils gültigen Fassung verbindliche Bestandteile der Ausbildung. Die Lehrordnung (LEO) in der gültigen Fassung der Satzung und Ordnungen des DLV sowie die aktuellen Durchführungsbestimmungen des Bundesausschusses Aus- und Fortbildung, Wissenschaft, Trainerschule regeln die Einzelheiten. Grundlage für die C-Trainer Breitensport-Ausbildung ist die Konzeption Fachübungsleiter C Breitensport des DLV, 2004.
- Auf Antrag des Vereins werden C-Trainer Leistungssport, C-Trainer Kinderleichtathletik und C-Trainer Breitensport vom Landessportbund Hessen (LsbH) bezuschusst.
- Sonderurlaub: Für eine Freistellung von Schule, Ausbildung oder Arbeitsplatz besteht die Möglichkeit Sonderurlaub nach dem hessischen „Gesetz zur Stärkung des Ehrenamtes in der Jugendarbeit“ zu beantragen. Anträge gibt es bei der Sportjugend Hessen (www.sportjugend-hessen.de).

Zulassung und Voraussetzungen zur Ausbildung

- Vollendung des 16. Lebensjahres.
- Mitgliedschaft und Übungsleitertätigkeit in einem Mitgliedsverein des HLV.
- Anerkennung des „Verhaltenskodex“ (Download unter <https://www.hlv.de/bildung/lehrgangsanmeldung>)
- Nachweis über einen absolvierten Erste-Hilfe-Grundlehrgang mit 9 Lerneinheiten, der nicht länger als zwei Jahre zurückliegen darf.

- C-Trainer Leistungssport: Nachweis über eine absolvierte Kampfrichter-Grundausbildung (wird von den Leichtathletikkreisen angeboten und durchgeführt).

Anmeldung

- Die Anmeldungen erfolgen ausschließlich über das Verwaltungsprogramm Phoenix II.
- Das Aus- & Fortbildungsprogramm finden Sie auf unserer Homepage (<https://www.hlv.de/bildung/lehrgangsanmeldung>).
- Abmeldungen vom Lehrgang müssen bis spätestens zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn, über das System erfolgen. Bei späterer oder gar nicht erfolgter Abmeldung werden 50 % der Lehrgangsgebühren einbehalten.

Kosten/Leistungen

- 375,00 Euro pro Teilnehmer (Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, Schulungsunterlagen, und ggf. Mittagessen). Die Bezahlung erfolgt per Überweisung oder Bankeinzug nach Beginn der Ausbildung.
- Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.
- Der HLV behält sich eine kurzfristige Absage der Ausbildungen im Falle einer zu geringen Teilnehmerzahl vor.
- Vorher absolvierte und bezahlte Ausbildungsabschnitte des HLV (Lauf- bzw. Nordic-Walking-Treff-Betreuer/Kursleiter; Trainerassistent Kinderleichtathletik) werden nur dann von der C-Trainer Lehrgangsgebühr anteilig mit je 50,00 € abgezogen, sofern die Anmeldung zur C-Trainer Ausbildung innerhalb von vier Jahren erfolgt.

Anerkennung anderer Ausbildungen

- Den Grundkurs erlassen bekommen (Kinderleichtathletik):
 - Inhaber einer gültigen C-Lizenz (DOSB)
 - Sportstudenten mit abgeschlossenem Grundstudium
 - Schüler mit Sportabitur
 - Bewerber mit abgeschlossenem Hochschulstudium im Fachbereich Sportwissenschaften mit Schwerpunktausbildung Leichtathletik, können die C-Trainer Leistungssport (C-Trainer Breitensport) -Lizenz beantragen und nach Zustimmung des Lehrausschusses erhalten. Nicht im Studium absolvierte Leistungen müssen nachgeholt werden (z. B. Stabhochsprung, Hammer, Kinderleichtathletik). Die Kosten für die Ausstellung der Lizenz belaufen sich auf 25,00 Euro.
- Folgende Ausbildungen ohne Lizenz werden mit je 15 Lerneinheiten für die Ausbildung zum C-Trainer anerkannt:

Ausbildungen ohne Lizenz	Anerkennung für / Anzahl der LE
Trainerassistent Kinderleichtathletik	C-Trainer Breitensport / 8 LE C-Trainer Leistungssport Kinderleichtathletik / 15 LE
Trainerassistent Grundlagentraining	C-Trainer Leistungssport Kinderleichtathletik / 15 LE
Schülermentoren-Ausbildung	C-Trainer Breitensport / 8 LE Trainer Leistungssport Kinderleichtathletik / 15 LE
Grundausbildung „HLV-Lauftreff- oder Nordic-Walking-Treff- Betreuer“	C-Trainer Breitensport / 15 LE
Weiterbildung „HLV-Lauftreff- oder Nordic-Walking- Treff-Kursleiter“	C-Trainer Breitensport / 15 LE

- Bundeswehrangehörige, welche die Sportfachausbildung im Bereich Leichtathletik absolviert haben und eine erfolgreiche aktive Laufbahn (Bundeskaderzugehörigkeit) nachweisen, können die B-Trainer Leistungssport-Lizenz beantragen und nach Zustimmung des Lehrausschusses erhalten. Die Kosten für die Ausstellung der Lizenz belaufen sich auf 25,00 Euro.

Gültigkeit

- Die C-Trainer Leistungssport-, C-Trainer Breitensport- und die C-Trainer Kinderleichtathletik-Lizenz haben eine Gültigkeitsdauer von vier Jahren. Innerhalb dieser Zeit müssen 15 Lerneinheiten als fachspezifische Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer nachgewiesen werden.

1.1 C-Trainer Leistungssport

Profil des C-Trainers Leistungssport

Der C-Trainer Leistungssport ist für die Nachwuchsleichtathletik im Trainingsbetrieb und Wettkampfsport in den Vereinen zuständig. Sein Schwerpunkt liegt im Schülerbereich (ca. 12-15 Jahre).

Dementsprechend zielt die Ausbildung auf eine Befähigung in der Betreuung und Anleitung in der Schüler- und Jugendleichtathletik und auf die Vermittlung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten für Training und Wettkampf in allen leichtathletischen Disziplinen auf der Basis des offiziellen Rahmentrainingsplans des DLV „Schülerleichtathletik“ hin.

Ausbildungsumfang

Die Ausbildung umfasst 120 Lerneinheiten, die in zwei Abschnitten durchgeführt werden:

- Online-Grundkurs (30 LE)
- Spezialkurse (90 LE)

Grundkurs

Alle angehenden C-Trainer Leistungssport absolvieren einen 30 LE umfassenden Online-Grundkurs

Inhalte des Grundkurses

- Motorisches Lernen und Technikerwerb
- Trainingsplanung und -steuerung
- Wettkämpfe
- Nachwuchstrainer
- Vereins- und Verbandsstrukturen
- Einstieg in die Disziplinen der Leichtathletik
- Koordination
- Athletisch-konditionelle Entwicklung

Spezialkurs

Nach Beendigung des Grundkurses folgt der Spezialkurs C-Trainer Leistungssport. Der Spezialkurs umfasst weitere 90 Lerneinheiten, welcher in einem Wechsel zwischen Online- und Präsenzveranstaltungen stattfindet. Die Abschlussprüfung wird an einem zusätzlichen Wochenende durchgeführt.

Inhalte der Spezialkurse

- vielseitige motorische Grundausbildung
- Bedeutung von Spiel, Gymnastik, Turnen etc.
- Grobform der Techniken in den Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen
- Planung und Auswertung des Trainings
- pädagogische Aspekte

Prüfung / Lizenzvergabe

Die „C-Trainer Leistungssport-Lizenz“ wird nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme (95 % Anwesenheitspflicht) und dem Bestehen der in der Prüfungsordnung beschriebenen Prüfungsbestandteile ausgehändigt.

Die Prüfung besteht aus einer Lehrprobe und einer anschließenden mündlichen Prüfung (theoretische Grundlagen).

Bei Nichtbestehen können die Gesamtprüfung oder einzelne Prüfungsteile (Theorie bzw. Praxis) einmal innerhalb eines Jahres nachgeholt werden.

Mögliche Weiterbildungsmaßnahmen

B-Trainer Leistungssport

1.2 C-Trainer Breitensport

Profil des C-Trainers Breitensport

Der C-Trainer Breitensport soll den steigenden Anspruch und Bedarf nach breitensportlichen Angeboten in der Leichtathletik abdecken. Er ist in den Vereinen zuständig für die Entwicklung und Durchführung von zielgruppenorientierten und vielseitigen Bewegungsprogrammen und soll darüber hinaus zusätzliche Vereinsangebote entwickeln, die auch eine Bindung von Interessenten an den Verein ermöglichen. Die Ausbildung umfasst dementsprechend alle Teilbereiche der breitensportlich betriebenen Leichtathletik (z.B. Sportabzeichengruppen, Leichtathletik mit Erwachsenen und Senioren, Laufen/Walking/Nordic-Walking etc.).

Ausbildungsumfang

Die 120 Lerneinheiten umfassende Ausbildung wird in zwei Abschnitten durchgeführt:

- Grundlehrgänge (105 LE)
- Spezialkurse (15 LE) --> Wahlmöglichkeit aus Laufen, Nordic-Walking oder Sportabzeichen

Grundlehrgänge

Alle angehenden C-Trainer Breitensport besuchen zunächst die 100 LE umfassenden Grundlehrgänge. Diese teilen sich in sechs Module auf.

Inhalte der Grundlehrgänge

- Sportliche Grundlagen / Didaktik
- Lauftreff Betreuer
- Nordic-Walking Betreuer
- Outdoor-Fitness
- Grundkurs Wettkampf Leichtathletik (Online-Modul)
- Funktionelles Bewegen

Spezialkurse

Nach Beendigung der Grundlehrgänge erfolgt die Differenzierung in den Spezialkurs. Bei diesem Ausbildungsabschnitt muss einer von drei Wahlkursen absolviert werden. Jeder der drei Kurse umfasst insgesamt 15 LE.

Folgenden Spezialkursen stehen zur Auswahl:

Lauftreff-Kursleiter

Inhalte: Organisation und Leitung eines Lauftreffs, Grundlagen der Trainingslehre, Lauftechnik, Betreuung im Einsteiger- und Fortgeschrittenenbereich, Ersthilfe bei Laufverletzungen, physiologische Auswirkungen von Ausdauersportarten auf den Körper, Mobilisation/Stretching, Funktionsgymnastik

Nordic-Walking Kursleiter

Inhalte: Organisation und Leitung eines Nordic-Walkingtreffs, Grundlagen der Trainingslehre, Nordic-Walkingtechnik, Betreuung im Einsteiger- und Fortgeschrittenenbereich, Ersthilfe bei Verletzungen, physiologische Auswirkungen von Ausdauersportarten auf den Körper, Mobilisation/Stretching, Funktionsgymnastik

Sportabzeichen Prüfer

Inhalte: Der erste Teil erfolgt über ein Online-Modul (7LE) und beinhaltet den aktuellen Prüfungswegweiser des DOSB. Nach der bestandenen Zwischenprüfung werden die notwendigen Qualifikationen in einem Präsenzmodul (8LE) vermittelt.

Prüfung / Lizenzvergabe

Die C-Trainer Breitensport-Lizenz wird nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme (95 % Anwesenheitspflicht) und dem Bestehen der Lehrprobe sowie der mündlichen Prüfung ausgehändigt.

Bei Nichtbestehen können die Gesamtprüfung oder einzelne Prüfungsteile (Theorie bzw. Praxis) einmal innerhalb eines Jahres nachgeholt werden. Die Nachprüfungsgebühr beträgt 25,00 Euro.

Mögliche Weiterbildungsmaßnahmen

Übungsleiter/in B "Sport in der Prävention" (LsbH)

1.3 C-Trainer Leistungssport Kinderleichtathletik

Profil des C-Trainers Leistungssport Kinderleichtathletik

Der C-Trainer Leistungssport Kinderleichtathletik ist für die ersten grundlegenden und leichtathletisch orientierten Bewegungserfahrungen von 6-11-jährigen Kindern im Trainingsbetrieb in den Vereinen zuständig. Die Ausbildung zielt darauf ab, Kinder einen Einstieg in ein regelmäßiges und systematisches Leichtathletiktraining zu ermöglichen und sie hierfür zu begeistern. Dabei geht es um die kindgerechte Vermittlung der Sportart Leichtathletik, um die Motivation für ein regelmäßiges, gezieltes Training zu entwickeln. Außerdem ist ein Schwerpunkt in diesem Altersabschnitt die koordinative und konditionelle Befähigung der Kinder für ein späteres Leichtathletik-Training. Dabei kommen natürlich auch andere Sportarten zum Tragen.

Ausbildungsumfang

Die Ausbildung umfasst 120 Lerneinheiten, die in zwei Abschnitten durchgeführt werden:

Grundkurs
Spezialkurs

Grundkurs (30 LE)

Alle angehenden C-Trainer Kinderleichtathletik besuchen zunächst eine sportartübergreifende Basisqualifizierung, die in der Regel über 2 Wochenenden erfolgt (Grundkurs I + II mit jeweils 15 LE).

Inhalte des Grundkurses

- Grundlagen der Trainings- und Bewegungslehre (Koordinative und konditionelle Fähigkeiten)
- Warm up / Cool down / Dehnungstechniken
- Kleine Spiele
- Unterrichtsgestaltung und –planung
- Grundlagen der Sportmedizin
- Sportverletzungen / Sportschäden
- Sport und Gesundheit
- Altersspezifische biologische und soziale Aspekte
- Verbandsstrukturen, Versicherungs- und Rechtsfragen
- Aufsichtspflichten
- Lehrproben

Spezialkurse (80 LE)

Nach Beendigung des Grundkurses folgen die Spezialkurse C-Trainer Kinderleichtathletik. Sie umfassen weitere 80 Lerneinheiten, die an fünf Wochenenden (à 16 LE) stattfinden.

Inhalte der Spezialkurse

- Fähigkeitsorientierte vielseitige motorische Basisausbildung zum Aufbau koordinativer und konditioneller Grundlagen der Bewegungsbereiche Laufen, Springen, Werfen, Turnen und Spielen
- pädagogische und methodisch-didaktische Aspekte der Kinderleichtathletik
- Grundlagen des Bewegungslernens
- Motorische und physiologische Entwicklung im Kindesalter
- Planung und Gestaltung kindgemäßer Trainings- und Wettbewerbsformen
- DLV Wettkampfsystem Kinderleichtathletik

Prüfung / Lizenzvergabe

Die Prüfung besteht aus einer Lehrprobe (mündlich) sowie der Organisation und Ausrichtung eines Wettkampfes nach dem neuen DLV Wettkampfsystem. Sie wird an einem zusätzlichen Wochenende durchgeführt

Die „C-Trainer Leistungssport? Kinderleichtathletik-Lizenz“ wird nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme (95 % Anwesenheitspflicht) und dem Bestehen der in der Prüfungsordnung beschriebenen Prüfungsbestandteile ausgehändigt.

Bei Nichtbestehen können die Gesamtprüfung oder einzelne Prüfungsteile (Theorie bzw. Praxis) einmal innerhalb eines Jahres nachgeholt werden.

Mögliche Weiterbildungsmaßnahmen

C-Trainer Leistungssport (HLV)
Übungsleiter/in B "Sport im Ganztage" 2. Lizenzstufe (Sportjugend Hessen)

1.4 B-Trainer Leistungssport

Profil des B-Trainers Leistungssport

Der B-Trainer Leistungssport ist zuständig für den Nachwuchsleistungssport in den Vereinen. Sein Schwerpunkt liegt im Jugendbereich (ca. 16-19 Jahre). Entsprechend einer leistungssportlichen Spezialisierung wird der B-Trainer in einem von fünf ausgewählten Disziplinblöcken (Sprint/Hürden, Lauf, Sprung, Wurf/Stoß oder Mehrkampf) ausgebildet. Die Ausbildung des B-Trainers zielt auf die Arbeit mit jugendlichen Leistungsgruppen im Verein sowie mit Stützpunktgruppen im Landesverband auf der Basis des Rahmentrainingsplans in der Phase des Aufbautrainings hin.

Zulassung und Voraussetzungen zur Ausbildung

- Besitz einer C-Trainer Leistungssport-Lizenz.
- Nachweis einer mindestens dreijährigen Trainertätigkeit als C-Trainer Leistungssport im Grundlagentraining auf dem Leistungsniveau von Landeskaderathleten (Führung einer Trainingsgruppe).

Anmeldung

- Die Anmeldungen sollten möglichst frühzeitig an die HLV-Geschäftsstelle gesendet werden, jedoch spätestens sechs Wochen vor dem jeweiligen Lehrgangsbeginn. Sollte aktuell kein Lehrgang ausgeschrieben sein, werden die Interessenten gebeten, sich mit Angabe des gewünschten Disziplinblocks bei der Geschäftsstelle zu melden. Derzeit wird die B-Trainer Ausbildung nur über den DLV angeboten.
- Die Anmeldungen erfolgen grundsätzlich schriftlich über den Verein, mit einer Einverständniserklärung des Teilnehmers. Das Anmeldeformular kann von der HLV-Webseite unter <https://www.hlv.de/bildung/informationen-dokumente> heruntergeladen werden. Es werden nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen bearbeitet.
- Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt in Form der Rechnung.
- Abmeldungen vom Lehrgang müssen schriftlich bis spätestens zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn erfolgen. Bei späterer oder gar nicht erfolgender Abmeldung werden 50 % der Lehrgangsgebühren einbehalten.

Kosten/Leistungen

250,00 Euro pro Teilnehmer (inklusive Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, Schulungsunterlagen, je ein Mittagessen pro Lehrgangswochenende). Die Bezahlung erfolgt per Überweisung nach Rechnungseingang.

Ausbildungsumfang

60 LE in einem vom Bewerber gewählten Disziplinblock:

- Sprint/Hürden
- Lauf
- Sprung
- Wurf/Stoß
- Mehrkampf

Die Lehrgänge verteilen sich auf vier Wochenenden á 15 LE. Daran anschließend findet die B-Trainer Leistungssport Prüfung statt.

Ausbildungsinhalte

- Hauptaufgaben der beiden Abschnitte des Aufbautrainings
- Schwerpunkte des langfristigen Leistungsaufbaus
- Schwerpunkte des Trainings im jeweiligen Disziplinblock
- Pädagogische/Psychologische Aspekte
- Trainingsplanung, -kontrolle und -auswertung
- Technikentwicklung der einzelnen Disziplinen des jeweiligen Blocks

Prüfung / Lizenzvergabe

Die „B-Trainer-Lizenz“ wird nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme und dem Bestehen der in der Prüfungsordnung beschriebenen Prüfungsbestandteile ausgehändigt.

Die Prüfung besteht aus einer Lehrprobe (schriftlich und mündlich) sowie aus einer schriftlichen Prüfung (Klausur: theoretische Grundlagen; Hausarbeit: Jahresplanung am Beispiel eines Kaderathleten).

Bei Nichtbestehen können die Gesamtprüfung oder einzelne Prüfungsteile (Theorie bzw. Praxis) einmal innerhalb eines Jahres nachgeholt werden. Es wird eine Nachprüfungsgebühr in Höhe von 25,00 Euro erhoben.

Anerkennung anderer Ausbildungen

- Bewerber mit abgeschlossenem Hochschulstudium im Fachbereich Sportwissenschaften mit Schwerpunktausbildung Leichtathletik, sowie mehrjähriger Trainertätigkeit und eigener Erfahrung als aktiver Leichtathlet (im Leistungssport), können die B-Trainer Leistungssport Lizenz beantragen und nach Zustimmung des Lehrausschusses und bestandener Prüfung erhalten. Die Kosten für die Ausstellung der Lizenz belaufen sich auf 25,00 Euro.
- Bundeswehrangehörige, welche die Sportfachausbildung im Bereich Leichtathletik absolviert haben und eine erfolgreiche aktive Laufbahn (Bundeskaderzugehörigkeit) nachweisen, können die B-Trainer Leistungssport-Lizenz beantragen und nach Zustimmung des Lehrausschusses erhalten.
Die Kosten für die Ausstellung der Lizenz belaufen sich auf 25,00 Euro.

Gültigkeit

Die Lizenz hat eine Gültigkeitsdauer von vier Jahren. Innerhalb dieser Zeit müssen 15 Lerneinheiten beim Fachverband (HLV) als Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer nachgewiesen werden.

Mögliche Weiterbildungsmaßnahmen

A-Trainer (DLV)

1.5 B-Trainer Leistungssport durch Hospitation

Profil des B-Trainers Leistungssport

Der B-Trainer Leistungssport ist zuständig für den Nachwuchsleistungssport in den Vereinen. Sein Schwerpunkt liegt im Jugendbereich (ca. 16-19 Jahre). Entsprechend einer leistungssportlichen Spezialisierung wird der B-Trainer in einem von fünf ausgewählten Disziplinblöcken (Sprint/Hürden, Lauf, Sprung, Wurf/Stoß oder Mehrkampf) ausgebildet. Die Ausbildung des B-Trainers zielt auf die Arbeit mit jugendlichen Leistungsgruppen im Verein sowie mit Stützpunktgruppen im Landesverband auf der Basis des Rahmentrainingsplans in der Phase des Aufbautrainings hin. Die Ausbildung erfolgt in Form einer einjährigen Hospitation bei dem blockverantwortlichen HLV-Cheftrainer im Training sowie im Wettkampf. Die Teilnahme an einem Kadertrainingslager ist verpflichtend.

Zulassung und Voraussetzungen zur Ausbildung

- Besitz einer C-Trainer Leistungssport-Lizenz.
- Nachweis einer mindestens dreijährigen Trainertätigkeit als C-Trainer Leistungssport im Grundlagentraining auf dem Leistungsniveau von Landeskaderathleten (Führung einer Trainingsgruppe).
- Begutachtung der Bewerbung durch den Cheftrainer und den HLV-Lehrausschuss
- Befürwortung durch den Verein

Anmeldung

- Die Anmeldung muss spätestens bis zum 31.08. erfolgen. Die Ausbildung beginnt immer am 01.10. und endet am 30.09. des Folgejahres, analog zum Kaderjahr.
- Die Anmeldungen erfolgen grundsätzlich schriftlich über den Verein, mit Unterschrift des Teilnehmers. Das Anmeldeformular kann von der HLV-Webseite unter <https://www.hlv.de/bildung/informationen-dokumente> heruntergeladen werden. Es werden nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen bearbeitet.
- Eine Eingangsbestätigung der Anmeldung wird per Mail/Post verschickt.
- Die endgültige Teilnahmebestätigung erfolgt in Form der Rechnung.

Kosten/Leistungen

250,00 Euro pro Teilnehmer inklusive Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, Schulungsunterlagen. Die Bezahlung erfolgt per Überweisung nach Rechnungseingang. Der HLV übernimmt für die Teilnahme am Kadertrainingslager bis 1.000 Euro der Kosten des Hospitanten für Anreise, Unterbringung und Verpflegung.

Ausbildungsumfang

120 LE in Form von Hospitationen in einem vom Bewerber gewählten Disziplinblock:

- Sprint/Hürden
- Lauf
- Sprung
- Wurf/Stoß
- Mehrkampf

Die Hospitationen verteilen sich auf das ganze Kaderjahr inkl. der Teilnahme an einem Kadertrainingslager. Neben den Präsenzzeiten der Hospitationen werden den Teilnehmern Themen für die theoretische Vertiefung in Eigenarbeit gegeben, bzw. Literatur genannt oder bereitgestellt, die zu Hause bearbeitet werden muss. Die nicht disziplinspezifischen Inhalte werden in Form eines gemeinsamen Theorieblocks behandelt. Abschließend findet die B-Trainer Leistungssport Prüfung statt.

Ausbildungsinhalte

Es werden Ausbildungsinhalte vermittelt, die alle sportfachlichen, psychosozialen und organisatorischen Handlungsfelder des Trainers betreffen.

Hierzu gehören insbesondere:

- Biologische Entwicklung im Jugendalter u. physiologische Grundlagen der Leistung
- Langfristige Trainingsplanung und -steuerung
- Trainingsstrategien im Nachwuchs- und Aufbaubereich
- Leistungsstruktur und Anforderungsprofile der einzelnen Disziplinen
- Konditionelle und technische Ausbildung
- Technik-Modelle und ihre Vermittlung auf unterschiedlichen Könnensstufen
- Psychologische Kompetenzen in Training und Wettkampf (Coaching)
- Soziale und pädagogische Kompetenzen des Leichtathletik-Trainers
- Talentsichtung, Talentauswahl und Talentförderung durch Landesverband und DLV.

Die Basis der Ausbildungsinhalte für die disziplinübergreifenden Grundlagen im Aufbautraining bildet der DLV-Rahmentrainingsplan im Buch "Jugendleichtathletik Basics" sowie die weiteren blockspezifischen DLV-Rahmentrainingspläne Jugendleichtathletik.

Prüfung / Lizenzvergabe

Die „B-Trainer-Lizenz“ wird nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme und dem Bestehen der in der Prüfungsordnung beschriebenen Prüfungsbestandteile ausgehändigt.

Rückfragen und Lernerfolgskontrollen werden durch die Cheftrainer (Mentoren) bearbeitet. Durch den Hospitanten erfolgt eine Leistungsdokumentation, in der Inhalt und Umfang der Stunden festgehalten werden und die vom Mentor monatlich abgezeichnet wird. Die Überprüfung erfolgt in Absprache zwischen Mentor und dem HLV-Bildungsreferenten. Nach der Wintersaison (März) erfolgt eine schriftliche Lernerfolgskontrolle durch eine Multiple Choice Abfrage. Die Abschlussprüfung im September erfolgt in Abstimmung mit der DLV-Akademie in Mainz und umfasst ein mündliches Prüfungsgespräch und eine ca. 20 Seiten umfassende Hausarbeit, in der eine konkrete Trainingsplanung für die eigene Athletengruppe zu erstellen ist.

Bei Nichtbestehen können die Gesamtprüfung oder einzelne Prüfungsteile (Theorie bzw. Praxis) einmal innerhalb eines Jahres nachgeholt werden. Es wird eine Nachprüfungsgebühr in Höhe von 25,00 Euro erhoben.

Gültigkeit

Die Lizenz hat eine Gültigkeitsdauer von vier Jahren. Innerhalb dieser Zeit müssen 15 Lerneinheiten beim Fachverband (HLV) als Fortbildung zur Verlängerung der Gültigkeitsdauer nachgewiesen werden.

Mögliche Weiterbildungsmaßnahmen

A-Trainer (DLV)

1.6 Übungsleiter B "Sport in der Prävention"

Ausbildungsziel

Übergeordnetes Ziel der Ausbildung mit dem Schwerpunkt Allgemeine Prävention ist die Qualifizierung von C-Trainern Breitensport für die Durchführung qualitativ abgesicherter, präventiv gesundheitsorientierter Bewegungsangebote im Sportverein, in denen Menschen Hilfestellungen erhalten, mit den Mitteln des Sports einen gesunden Lebensstil zu entwickeln (LsbH – Gesundheitsprogramm G.U.T.). Dabei soll an die realen, individuellen Lebensbezüge der Teilnehmenden angeknüpft und zu einer bewussten Auseinandersetzung mit der jeweiligen Lebenssituation ermutigt werden, um so individuelle Ressourcen zu stärken. **Perspektive:**

Die Ausbildung „Sport in der Prävention“ auf der 2. Lizenzstufe ermöglicht Ihnen / Ihrem Verein die Beantragung des Qualitätssiegels SPORT PRO GESUNDHEIT für besonders qualifiziert durchgeführte Gesundheitsprogramme.

Zulassung und Voraussetzungen zur Ausbildung

- gültige Übungsleiter-/Trainer-C Lizenz
- Mitgliedschaft in einem hessischen Sportverein
- Tätigkeitsnachweis als Übungsleiter/Trainer, d.h. Leitung einer Sportgruppe im Erwachsenenbereich in einem hessischen Sportverein

Information/Anmeldung

Die Verantwortung, inhaltliche Gestaltung und organisatorische Abwicklung sowie Lizenzierung der Ausbildung erfolgt über den LsbH. Die Ausbildung wird von dem Lehrteam "Sport und Gesundheit" des LsbH betreut. Der LsbH bietet 3-4 Ausbildungen pro Jahr an. Landessportbund Hessen, Geschäftsbereich Sportentwicklung, Sport und Gesundheit Gundi Friedrich und Gaby Bied, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt
Tel.: 069 6789-423, Fax. 069 6789-209, breiten@lsbh.de

Ausbildungsumfang

60 Lerneinheiten, die auf drei Wochenenden verteilt sind. Die Ausbildung muss innerhalb eines Jahres abgeschlossen werden.

Ausbildungsinhalte

Zusammenhänge von Sport und Gesundheit / Psychosoziale Aspekte und Kommunikation / Vertiefende sportmedizinische Grundlagen / Erweiternde trainingswissenschaftliche Grundlagen / Koordination und Propriozeption / Funktionelle Anatomie in Theorie und Praxis / G.U.T. - Gesundheitsprogramm des LsbH / Info zum Qualitätssiegel SPORT PRO GESUNDHEIT / Hausaufgabe, Projektarbeit im Verein / Bewegungspraxis im gesundheitsorientierten Sport z.B. Walken, Indoorsequenzen mit Musik, Trends, funktionelle Gymnastik, Koordinationstraining, Bewegungsspiele / Grundlagen einer gesundheitsorientierten Ernährung / Stressbewältigung und Entspannung / Körperwahrnehmung und Gesundheit / Lernerfolgskontrolle in Theorie und Praxis.

Kosten/Leistungen

Euro 400,00 je Ausbildung, incl. Übernachtung im Zweibettzimmer und Vollpension sowie dem qualitätsgesicherten G.U.T.– Bewegungsprogramm des LsbH. Die Stornobedingungen können der Ausbildungsbroschüre des LsbH entnommen werden.

Prüfung / Lizenzvergabe

Die Ausbildung schließt mit einer theoretischen und praktischen Prüfung ab. Gültigkeit: Die Gültigkeitsdauer der Lizenz beträgt vier Jahre.

1.7 Übungsleiter B „Sport im Ganztage“ (Sportjugend Hessen)

Ausbildungsziel

Die modularisierte ÜL-Ausbildung "Sport im Ganztage" ist eine Qualifizierungsmöglichkeit für alle Personen, die im Rahmen der Ganztageesschule Sport- und Bewegungsangebote durchführen wollen.

Information / Anmeldung

Die Verantwortung, inhaltliche Gestaltung und organisatorische Abwicklung sowie Lizenzierung der Ausbildung erfolgt über die Sportjugend Hessen. Das Lehrteam besteht aus erfahrenen Ausbildern der Sportjugend Hessen.

Sportjugend Hessen, Stefanie Heuser Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt
Tel.: 0 69.67 89 269, E-Mail: SHeuser@sportjugend-hessen.de

Ausbildungsumfang

Die Ausbildung ist modularisiert aufgebaut und umfasst insgesamt 60 Lehreinheiten.

- 2 Grundlagenmodule (je 16 LE)
- 3 individuell wählbare Praxismodule (je 8 LE)
- 1 Prüfungsmodul (4 LE)

Alle Module müssen in einem Zeitraum von zwei Jahren absolviert werden. eine feste Reihenfolge beim Besuch der Module ist nicht vorgegeben.

Ausbildungsinhalte

Die Ausbildung besteht aus folgenden Modulen:

- Grundlagenmodul 1 - Bewegung und Sport in der Ganztageesschule
- Grundlagenmodul 2 - Soziale Kompetenzen in der Ganztageesschule
- drei Praxismodule
- ein Prüfungsmodul - schriftliche Ausarbeitung und Prüfungsgespräch

Die Ausbildung

- gibt Anregungen für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schulen und Sportvereinen als außerschulischer Partner anhand von Kooperationsmodellen und Vorgaben für das Gelingen,
- entwickelt pädagogische, didaktisch-methodische und organisatorische Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit den heterogenen Gruppen in der Ganztagsschule,
- vermittelt Fachwissen zum Grundverständnis der Ganztagsbildung, dem System Schule, Erziehungskompetenzen im Sport, Konfliktmanagement, Integration, Interkulturelle Methoden, Prinzipien der Partizipation und Differenzierungsmethoden,
- gibt konkrete Hilfestellung bei der Gestaltung eines Angebotes im Rahmen von Ganztagsbetreuung an Schulen bezogen auf spezielle Sport- und Bewegungsformen,
- gibt Ideen für ein abwechslungsreiches Spektrum an Bewegungsangeboten

Prüfung / Lizenzvergabe

Wer erhält die Lizenz?

Übungsleiter und Trainer, die im Besitz einer allgemeinen oder fachspezifischen C-Lizenz (1. Lizenzstufe) sind.

Die Lizenz ist vier Jahre gültig. Zu ihrer Verlängerung um weitere vier Jahre ist innerhalb dieser Zeit der Nachweis von 15 Lerneinheiten erforderlich.

2. Ausbildungen ohne Lizenz

Allgemeine Hinweise

zum Anmeldeverfahren für Ausbildungen ohne Lizenz und Fortbildungen

- Die Anmeldungen sollten möglichst frühzeitig über das Online-Portal des HLV erfolgen, jedoch spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Lehrgangsbeginn. Informationen zur Online-Anmeldung stehen unter:
<https://www.hlv.de/bildung/lehrgangsanmeldung>
- Die Anmeldungen erfolgen grundsätzlich online, es sei denn es wird explizit auf die schriftliche Anmeldung hingewiesen. In diesem Fall kann das Anmeldeformular von der HLV-Webseite unter www.hlv.de/LEHRE heruntergeladen werden. Es werden nur vollständig ausgefüllte Anmeldungen bearbeitet.
- Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt per Mail
- Abmeldungen vom Lehrgang müssen schriftlich bis spätestens zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn erfolgen. Bei späterer oder gar nicht erfolgender Abmeldung werden 50% der Lehrgangsgebühren einbehalten.

2.1 Trainerassistent Leichtathletik U8 – U14

Zielgruppe

Übungsleiter/innen und interessierte Vereinsmitglieder, die nicht im Besitz einer gültigen Trainerlizenz sind und entweder eigenverantwortlich Kinder-/Jugendgruppen betreuen bzw. betreuen wollen oder den Heimtrainer (C-/B-Trainer) bei seiner Arbeit unterstützen möchten.

Ausbildungsziel

Die Ausbildung zielt auf eine Befähigung in der Betreuung und Anleitung in der Schüler- und Jugendleichtathletik und auf die Vermittlung von Kenntnissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten für Training und Wettkampf in allen leichtathletischen Disziplinen hin.

Zulassung und Voraussetzungen zur Ausbildung

- Vollendung des 15. Lebensjahres
- Mitgliedschaft in einem Verein

Kosten/Leistungen

170,00 Euro für HLV-Mitglieder, d.h. für Übungsleiter eines beim HLV gemeldeten Vereins und 190,00 Euro für Nicht-Mitglieder (inklusive Lehrgangsgebühren, Schulungsunterlagen, zwei Mittagessen).

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Ausbildungsumfang

Die 30 Lerneinheiten (LE) umfassende Ausbildung wird in der Regel am Wochenende in einer Mischung aus zwei Online-Abenden (2 x ca. 4 LE) sowie zwei Präsenztagen (2 x ca. 11 LE) durchgeführt.

Ausbildungsinhalte

DLV Wettkampfsystem-Kinderleichtathletik, Spiel- und Übungsformen für Kinder im Alter von ca. 8-14 Jahren zur Vermittlung von Technikgrobformen in den Disziplinen Laufen/ Sprinten, Springen und Werfen.

Die Basis bilden die Rahmentrainingspläne des Deutschen Leichtathletik-Verbandes bzw. des Philippka-Sportverlages „Kinderleichtathletik“ (2018) und „Grundlagentraining“ (2017). Ergänzt werden diese durch die beiden Bände „Leichtathletik in der Schule“ sowie dem „Wettkampfsystem Kinderleichtathletik“.

Anerkennung / Zertifizierung

Dieser Lehrgang ist Teil der C-Trainer Leistungssport Kinderleichtathletik Ausbildung (Anerkennung mit 30 LE) und der C-Trainer Leistungssport Ausbildung (Anerkennung mit 15 LE).

Die Teilnehmer erhalten als Qualifikationsnachweis ein Zertifikat mit dem Titel „Trainerassistent Leichtathletik U8 – U14“.

Mögliche Weiterbildungsmaßnahmen

C-Trainer Kinderleichtathletik
C-Trainer Leistungssport
C-Trainer Breitensport

2.2 Schülermentoren-Ausbildung

Ausbildungsziel

Im Sinne einer „sport- und bewegungsfreundlichen Schule“ bietet der HLV in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich zu Schülermentorinnen und Schülermentoren (Leichtathletik) ausbilden zu lassen. Dabei lernen sie, schulsportliche Veranstaltungen wie Schulsport AGs, Wettbewerbe und überregionale Sportprogramme gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern oder einer anderen verantwortlichen Person durchzuführen.

Zulassung und Voraussetzungen zur Ausbildung

Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren, die von der Schule anhand folgender Kriterien ausgewählt werden:

- Interesse an der Mitgestaltung von Bewegung, Spiel und Sport
- Vorerfahrungen im Bereich Leichtathletik
- Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- Einfühlungsvermögen und Integrationsfähigkeit
- Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement
- Stabile schulische Leistungen

Die Eltern der Schülerinnen und Schüler haben schriftlich ihr Einverständnis zu erklären. Die Schulleitung erhält die Einverständniserklärung zur Befürwortung. Sie erteilt die Genehmigung und leitet die Meldung an den HLV.

Ausbildungsumfang

Die Ausbildung umfasst 45 Lerneinheiten, die in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium und einer hessischen Schule angeboten wird.

Ausbildungsinhalte

Inhaltlich umfasst die Ausbildung sportartübergreifende („Block A“) und -spezifische Lerneinheiten („Block B“) in Theorie und Praxis.

- Pädagogische Aspekte der Schülermentoren-Ausbildung und -tätigkeit
- KINDERLEICHTathletik - eine kindgemäße Vermittlungsweise
- Spiel- und Übungsformen, Koordination und Methodik
- Bewegungsfähigkeiten und -fertigkeiten
- Laufen-Springen-Werfen: Kennenlernen praktischer Inhalte
- Gestaltung von Trainings- bzw. Übungseinheiten: Planung, Organisation, Leistungskontrolle, Wettkampf
- Grundschulgerechte Vermittlungsformen (Rahmenthemen, Bewegungsgeschichten, Inszenierungen) sollen in eigenen Unterrichtsversuchen erprobt werden

Einsatzbereiche in den Schulen

Ausgebildete Schülermentoren können je nach örtlichen Gegebenheiten in vielfältiger Art und Weise im Schulalltag eingesetzt werden. Folgende Bereiche wären denkbar: Unterstützung der Sportlehrer im Schulsport

- Mitarbeit bei der Planung, Durchführung und
- Auswertung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten
- Mitbetreuung von Wettkampfmannschaften (z.B. Jugend trainiert für Olympia)
- Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Schulsportfesten und -wettkämpfen (z.B. Bundesjugendspiele)
- Gestaltung von Angeboten der "Bewegungsfördernden Schule"
- Interessenvertretung in schulischen Gremien
- Bindeglied bei Kooperation von Schule und Verein

Kosten / Leistungen

Auf Antrag einer Partnerschule des Leistungssports, kann der Hessische Leichtathletik-Verband die Lehrgangskosten des sportartspezifischen Ausbildungsteils (Block B) teilweise oder ganz übernehmen.

Anerkennung / Zertifizierung

- Die Schülermentoren-Ausbildung und die mit ihr im Zusammenhang stehende Tätigkeit kann auf Wunsch der Schülerin/des Schülers ins Zeugnis eingetragen werden.
- Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung erhalten die Mentoren ein Zertifikat des Hessischen Leichtathletik-Verbandes.

Die Schülermentoren-Ausbildung wird vom HLV als Teil der Ausbildung zum "C-Trainer Leistungssport Kinderleichtathletik" mit 30 LE und zum "C-Trainer Leistungssport" mit 15 LE anerkannt.

2.4 Ausbildungsangebote für Lauftreff-, Walking- und Nordic-Walking-Betreuer

Der Hessische Leichtathletik-Verband (HLV) bietet seinen Lauftreff- und Walking-/Nordic-Walking-Betreuern eine qualifizierte und praxisnahe Ausbildung, die jeweils zwei aufeinander aufbauende Stufen a 15 Lerneinheiten (LE) umfasst:

I. Grundausbildung (1. Ausbildungsstufe)

Zulassung und Voraussetzungen

- Grundsätzlich richten sich die Ausbildungen an interessierte Läufer bzw. Walking/Nordic-Walker, die die jeweilige Technik bereits beherrschen und sich in den Kursen das methodische Wissen zum Leiten einer Gruppe aneignen wollen.
- Vollendung des 17. Lebensjahres.
- Nachweis über einen absolvierten Erste-Hilfe-Grundlehrgang mit 9 Lerneinheiten, der nicht länger als zwei Jahre zurückliegen darf.

Ausbildungsinhalte

Entstehung, Philosophie, Zielsetzung und Organisation des Lauf-/Walkingtreffs, Betreuung im Einsteiger- und Fortgeschrittenenbereich, Grundlagen der Trainingslehre, Mobilisation/Stretching, Sportmedizinische Grundlagen des Ausdauertrainings, physiologische Auswirkungen von Ausdauersportarten auf den Körper, Ausrüstung, Lauf- bzw. Nordic-Walkingtechnik, Technikanalyse

Anerkennung / Zertifikat

Dieser Lehrgang entspricht dem Teil „HLV-Lauftreff-Betreuer bzw. HLV-Walking-/Nordic-Walking-Betreuer“ der allgemeinen C-Trainer Breitensport Ausbildung und wird mit 15 LE voll anerkannt.

Die Teilnehmer erhalten als Qualifikationsnachweis ein Zertifikat mit Abschlusstitel: HLV-Lauftreff-Betreuer bzw. HLV-Walking-/Nordic-Walking-Betreuer

Mögliche Weiterbildungsmaßnahmen

Weiterbildung zum HLV-Lauftreff-Kursleiter oder HLV-Walking-/Nordic-Walking-Kursleiter
Fortbildungen für HLV-Lauftreff-, Walking- und/oder Nordic-Walking-Betreuer/-Kursleiter

II. Weiterbildung (2. Ausbildungsstufe)

Zulassung und Voraussetzungen

- Beherrschung der Lauf- bzw. Nordic-Walking-Technik und Nachweis einer mindestens sechsmonatigen praktischen Erfahrung als Lauftreff- bzw. Walking-/Nordic-Walking-Betreuer, die durch den Treff-Leiter bzw. den Arbeitgeber zu bestätigen ist.

- Absolvierte Grundausbildung für Lauftreff- bzw. Walking-/Nordic-Walking-Betreuer (1. Ausbildungsstufe), die nicht länger als vier Jahre zurückliegen darf oder Nachweis einer vergleichbaren Ausbildung mit 15 Lerneinheiten (z.B. vom LsbH, DTB etc.).
- Nachweis über einen absolvierten Erste-Hilfe-Lehrgang mit 16 Lerneinheiten, der nicht länger als zwei Jahre zurückliegen darf.

Ausbildungsinhalte

Trainings- und Belastungssteuerung, Erweiterte sportmedizinische Grundlagen des Ausdauertrainings, Ersthilfe bei Laufverletzungen, Kontraindikationen für das Ausdauertraining, Funktionsgymnastik, Fitness-Tests / Diagnostik, Organisation / Öffentlichkeitsarbeit, Lauf- bzw. Nordic-Walkingtechnik, Video Technikanalyse

Anerkennung / Zertifikat

Dieser Lehrgang entspricht dem Teil „HLV-Lauftreff-Kursleiter bzw. HLV-Walking-Nordic-Walking-Kursleiter“ der C-Trainer Breitensport Ausbildung und wird mit 15 LE voll anerkannt. Die Teilnehmer erhalten als Qualifikationsnachweis ein Zertifikat mit Abschlusstitel: HLV-Lauftreff-Kursleiter bzw. HLV-Walking-/Nordic-Walking-Kursleiter

Mögliche Weiterbildungsmaßnahmen

Fortbildungen für HLV-Lauftreff-, Walking- und/oder Nordic-Walking-Betreuer/-Kursleiter Ausbildung zum C-Trainer Breitensport

Allgemeine Hinweise

Ausbildungsumfang

Alle Grundausbildungen und Weiterbildungen (1. und 2. Ausbildungsstufe) umfassen jeweils 15 Lerneinheiten. Sie beginnen in der Regel freitags um 16:00 Uhr und enden samstags gegen 17:30 Uhr.

Lizenzverlängerung

Alle ausgeschriebenen Lehrgänge werden mit 8 bzw. 15 LE zur Verlängerung der allgemeinen C-Trainer-Breitensport-Lizenz anerkannt.

Kosten/Leistungen

100,00 Euro für HLV-Mitglieder, d.h. für Betreuer/Übungsleiter eines beim HLV gemeldeten Treffs/Vereins

125,00 Euro für Nicht-Mitglieder.

Die Bezahlung erfolgt per Überweisung nach Rechnungseingang oder per Bankeinzug.

Im Preis inbegriffen ist die Lehrgangsgebühr, ein Skript, die Verpflegung.

Anmeldung

- Die Anmeldungen sollten möglichst frühzeitig über das Online-Portal des HLV erfolgen, jedoch spätestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Lehrgangsbeginn. Informationen zur Online-Anmeldung stehen unter:
<https://www.hlv.de/bildung/lehrgangsanmeldung>
- Die Anmeldungen erfolgen grundsätzlich online.
- Eine Bestätigung der Anmeldung erfolgt per Mail.
- Abmeldungen vom Lehrgang müssen online oder schriftlich bis spätestens zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn erfolgen. Bei späterer oder gar nicht erfolgender Abmeldung werden 50 % der Lehrgangsgebühren einbehalten.

Fortbildungen für Lauffreiw, Walking- und Nordic-Walking

Für all diejenigen, die mindestens die Grundausbildung (1. Ausbildungsstufe) erfolgreich absolviert haben, bietet der HLV verschiedene eintägige Fortbildungen (8 LE) an. Hier werden jeweils aktuelle und interessante Themen für Treff-Betreuer und -Kursleiter aufgegriffen und vertieft (siehe Termine). Die Fortbildungen werden in der Regel samstags oder sonntags in der Zeit von 09:00 –17.00 Uhr durchgeführt und mit 8 LE zur Verlängerung der allgemeinen C-Trainer-Breitensport-Lizenz anerkannt. Nach Abschluss der jeweiligen Fortbildung wird eine Teilnahmebestätigung ausgehändigt.

Die Kosten betragen für HLV-Mitglieder 50,00 Euro und für Nicht-Mitglieder 70,00 Euro. Im Preis inbegriffen sind die Lehrgangsgebühren, die Schulungsunterlagen und ein Mittagessen.

Die Ausschreibungen werden rechtzeitig vor Beginn der Fortbildungen auf unseren Webseiten unter <https://www.hlv.de/bildung/lehrgangsanmeldung> veröffentlicht.

3. Fortbildungen

3.1 C- und B-Trainer Fortbildungen (Lizenzverlängerung)

Allgemeine Hinweise

- Zur Verlängerung für weitere vier Jahre (C- und B-Trainer) müssen innerhalb der Gültigkeitsdauer 15 Lerneinheiten (LE) als Fortbildung nachgewiesen werden.
- Ist die Gültigkeitsdauer einer Lizenz abgelaufen, wird wie folgt verfahren:
 - Fortbildung im 1. Jahr nach Ablauf der Gültigkeit:
Die Gültigkeitsdauer der Lizenz wird nach dem erfolgreichen Besuch einer Fortbildungsveranstaltung mit mindestens 15 LE um drei Jahre verlängert.
 - Fortbildung im 2. bis 8. Jahr nach Ablauf der Gültigkeit:
Die Gültigkeitsdauer der Lizenz wird nach dem erfolgreichen Besuch einer Fortbildungsveranstaltung mit 30 LE um vier Jahre verlängert.
 - Überschreitung der Gültigkeitsdauer um 8 oder mehr Jahre:
Die Gültigkeitsdauer der Lizenz wird nach dem erfolgreichen Besuch der Fachausbildung mit 80 LE (Spezialkurse) um vier Jahre verlängert.
- Die Ausbildung zu einer höheren Lizenzstufe wird als Fortbildung anerkannt.
- Fortbildungsveranstaltungen anderer Fachverbände bzw. Institutionen, können auf Antrag mit bis zu 8 Lerneinheiten anerkannt werden. Hierzu sollte im Vorfeld der Anmeldung mit dem HLV Rücksprache gehalten werden.
- Mindestens 7 Lerneinheiten müssen sportartspezifisch sein, bzw. beim HLV besucht werden.
- Alle Lizenzinhaber sind verpflichtet zur Lizenzverlängerung neben der Originallizenz den Verhaltenskodex unterzeichnet vorzulegen. (Download unter: <https://www.hlv.de/bildung/informationen-dokumente>)

Kosten / Leistungen

Wochenendlehrgänge (15 LE): 95,00 Euro; 1-Tages-Lehrgänge (8 LE): 50,00 Euro.
Jeweils inklusive Lehrgangsgebühren, Schulungsunterlagen und Mittagessen an einem Tag.
Online-Lehrgänge (2-3LE): 25,00 Euro, inklusive Lehrgangsgebühren

Lizenzentzug

Das Präsidium des HLV hat nach Vorschlag durch den Lehrausschuss das Recht, Lizenzen zu entziehen, wenn die Lizenzinhaberin/der Lizenzinhaber gegen die Satzung des HLV oder ethisch-moralische Grundsätze (siehe Verhaltenskodex für Trainerinnen und Trainer) verstößt oder unsachgemäßes (nicht Kindgerecht / dem Kindeswohl entgegenstehend) Training mit Kindern und Jugendlichen durchführt.

3.2 Lehrerfortbildungen (4 oder 8 Lerneinheiten)

Anerkennung

Der HLV ist akkreditierter Anbieter von Maßnahmen nach dem Hessischen Lehrerbildungsgesetz. Alle ausgeschriebenen Lehrerfortbildungen und Kinderleichtathletik-Ausbildungen werden vom HLV beim IQ (Institut für Qualitätsentwicklung) zur Akkreditierung eingereicht. Für die Teilnahme an den Lehrgängen erhalten Lehrer/innen, je nach Anzahl der Lerneinheiten, 0,5 (4 LE) oder 1 (8 LE) Fortbildungstage nach § 65 HLbG (Hessisches Lehrerbildungsgesetz) anerkannt.

Ausbildungsinhalte

Spiel- und Übungsformen für Kinder und Jugendliche im Alter von ca. 8-15 Jahren zur Vermittlung von Technikgrobformen in den Disziplinen Laufen/ Sprinten, Springen und Werfen. Die Basis bilden die zwei Handreichungen des DLV "Leichtathletik in der Schule, Band I + II", das Buch "Kinderleichtathletik" von Hans Katzenbogner sowie das Grundlagentraining "Jugendleichtathletik", Philippka-Sportverlag

Kosten/Leistungen

4 LE: 25,00 Euro (inclusive Lehrgangsgebühren)

8 LE: 50,00 Euro (inklusive Lehrgangsgebühren, Mittagessen)

Abschließender Hinweis:

Diese Ausbildungsrichtlinien werden fortlaufend in Anlehnung an die DOSB- bzw. DLV-Ausbildungsrichtlinien überarbeitet und ergänzt.

4. Übersicht der Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten im HLV



Bildungsangebot im Hessischen Leichtathletik -Verband



HESSISCHER LEICHTATHLETIK-VERBAND

